

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 10 (1984)
Heft: 4

Artikel: Das Zitat eines Prominenten
Autor: Hunziker, Madeleine
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-360117>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

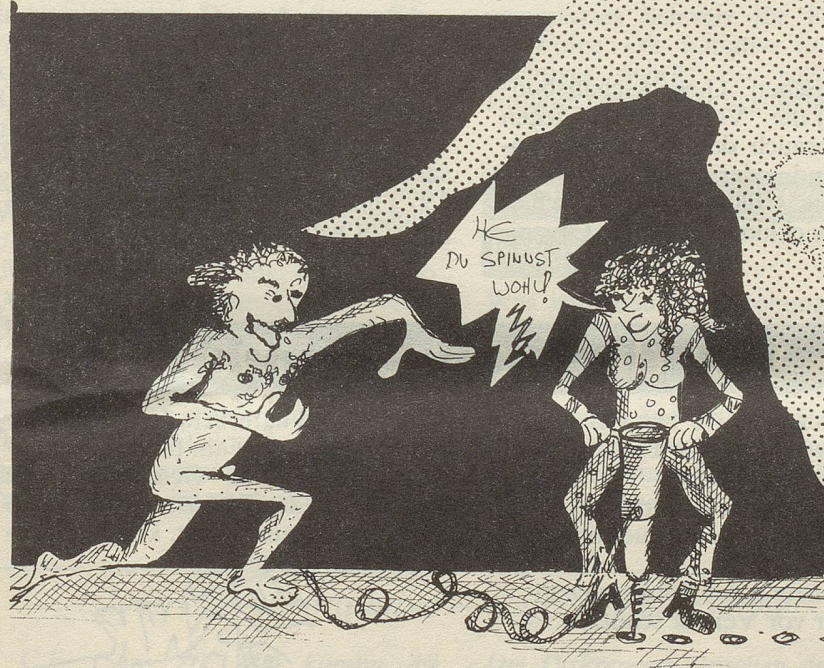
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS ZITAT EINES PROMINENTEN:

„... ABER ICH BIN WIRKLICH FÜR
GLICHBERECHTIGUNG — A TREU-
ANERE BOHEMASCHINE GSEHT
DOCH FURCHTBAR SEXY USS“



* ALFRED HOFKUNST, KÜNSTLER IN DER SENDUNG
'PERSÖNLICH' RADIO DES SONNTAG 15.4.84

MADELEINE HUNZIKER, 1942, ZWILLING / SKORPION, LEIDIG
ICH LEBE MIT MEINER TOCHTER STEFANIE, DIE BALD
EINMAL 17 WIRD, IN BASEL. ZUERST VIELE JAHRE
ALS DEKORATEURIN, DANN WURDE ICH IM TREND DER
FRÜHEN 70ER JAHRE KINDERGÄRTNERIN IN SOG.
„ALTERNATIVEN“ KINDERGÄRTEN, WO ICH MICH BECHT
LANGE GUT FÜHLE, BIS DAS GARE VOR EINEM
JAHR, ODER LÄNGER IN DIESENFRUST ENDETE.
HEUTE BIN ICH „MADDALENA“ IN EINEM HAUPTSÄCH-
LICH VON JUNGEN ITALIENERN BESUCHTEN SPIELSALEN
(HELP!), ICH FABRIZIERE JEDE MENGE KUNST-
GEWERBLICHEN „GUGUUS“ UND BARE MARIONETTEN (AUSSTELLUNG IM HERBST)
UND ICH ZEICHNE • FÜR DIE EMI, FÜR EUCH FÜR ALLE DIE ETWAS AUS-
SAGEN DAS ICH ZEICHNEN MÖCHTE + FÜR DIE, DIE FINDEN, DASS ICH
ZEICHNEN SOLLTE WAS SIE AUSSAGEN WOLLTEN...“

